



Chancen der Corona-Pandemie für das Lehren und Lernen

Prof. Dr. Nadine Spörer * 12.10.2022

1. Beobachtungen und Befunde zum schulischen Lernen während der Corona-Pandemie
2. Thesen zu zukünftigen Herausforderungen und Chancen
3. Ableitung von Maßnahmen: Ideen

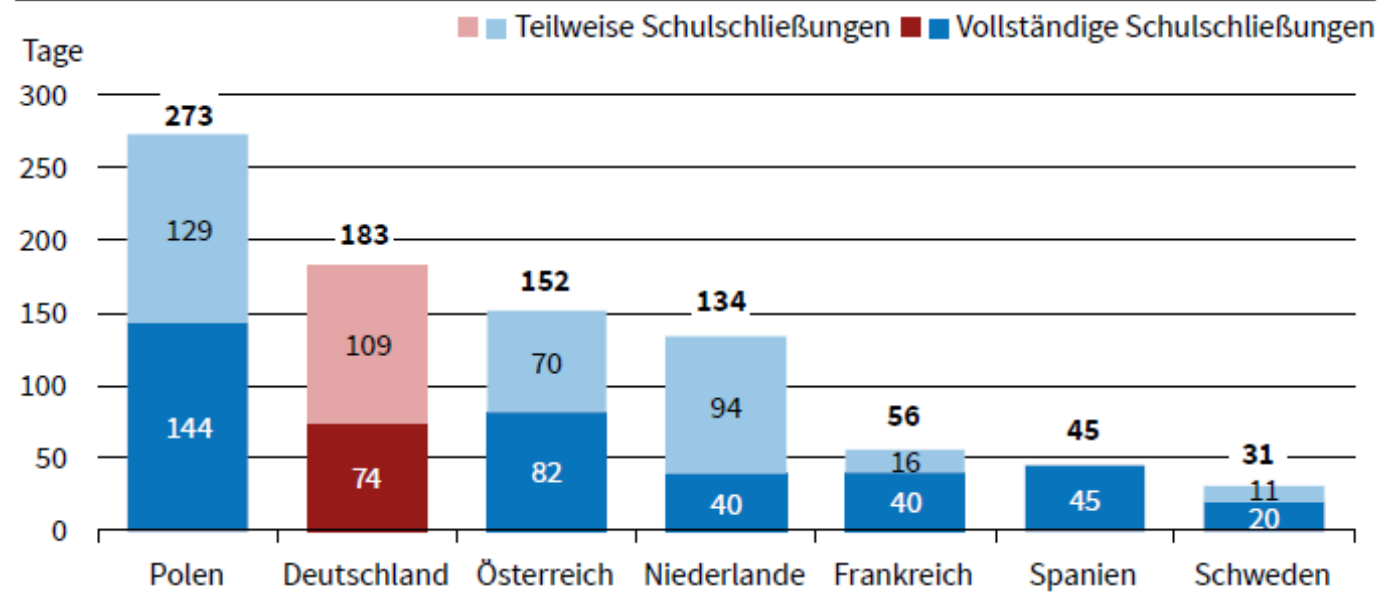
Situation während der Corona-Pandemie

1. In Deutschland waren die Schulen wesentlich **länger geschlossen** als in anderen europäischen Ländern.
2. In Deutschland waren **Grundschulen länger teilweise geschlossen**. In anderen europäischen Ländern waren Grundschulen hingegen weniger lang geschlossen als weiterführende Schulen.
3. In Deutschland waren die **Eindämmungsmaßnahmen für Schüler:innen strenger** als für Arbeitnehmer:innen.
4. Andere europäische Länder waren wesentlich besser **gerüstet für digitalen Distanzunterricht** als Deutschland.

Situation während der Corona-Pandemie

Wie lange waren die Schulen in Europa Corona-bedingt geschlossen?

Deutschland schloss Schulen an 74 Tagen vollständig und an 109 Tagen teilweise



Anmerkung: Zeitraum von Januar 2020 bis Mai 2021.

Quelle: OECD (2021a); Berechnungen der Autorinnen.

© ifo Institut

Freundl et al. (2021)

- **Reduzierung der Lernzeit?**
 - Huber et al. (2020): **hohe Heterogenität** (31% arbeiten 25 h und mehr, 33% arbeiten unter 15 h pro Woche)
 - Nusser et al. (2021): M = 16 h, jeder Fünfte mit nur **8 h oder weniger pro Woche**
 - Wößmann et al. (2020, 2021): Eltern berichten **Halbierung der Lernzeit**

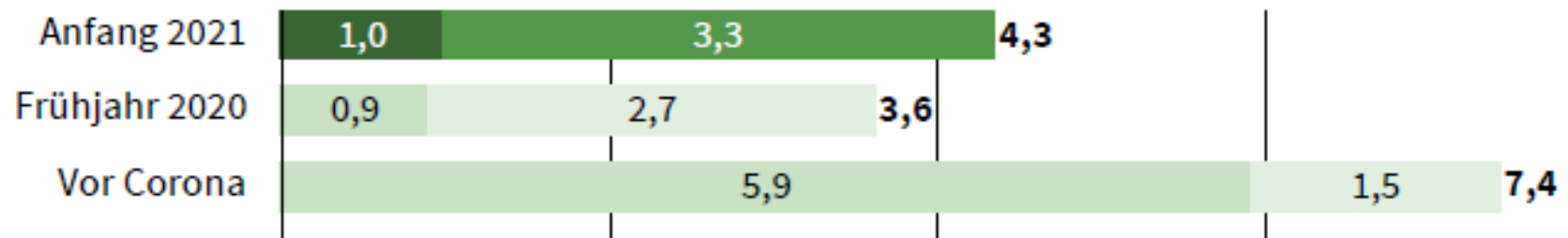
- Reduzierung der Lernzeit?

Womit verbrachten Schulkinder während der Schulschließungen ihre Zeit?

Zeit für schulische Aktivitäten höher als im Frühjahr 2020, aber weiterhin deutlich niedriger als vor Corona

Schulische Aktivitäten

■ Schulbesuch ■ Lernen für die Schule



Wößmann et al. (2021)

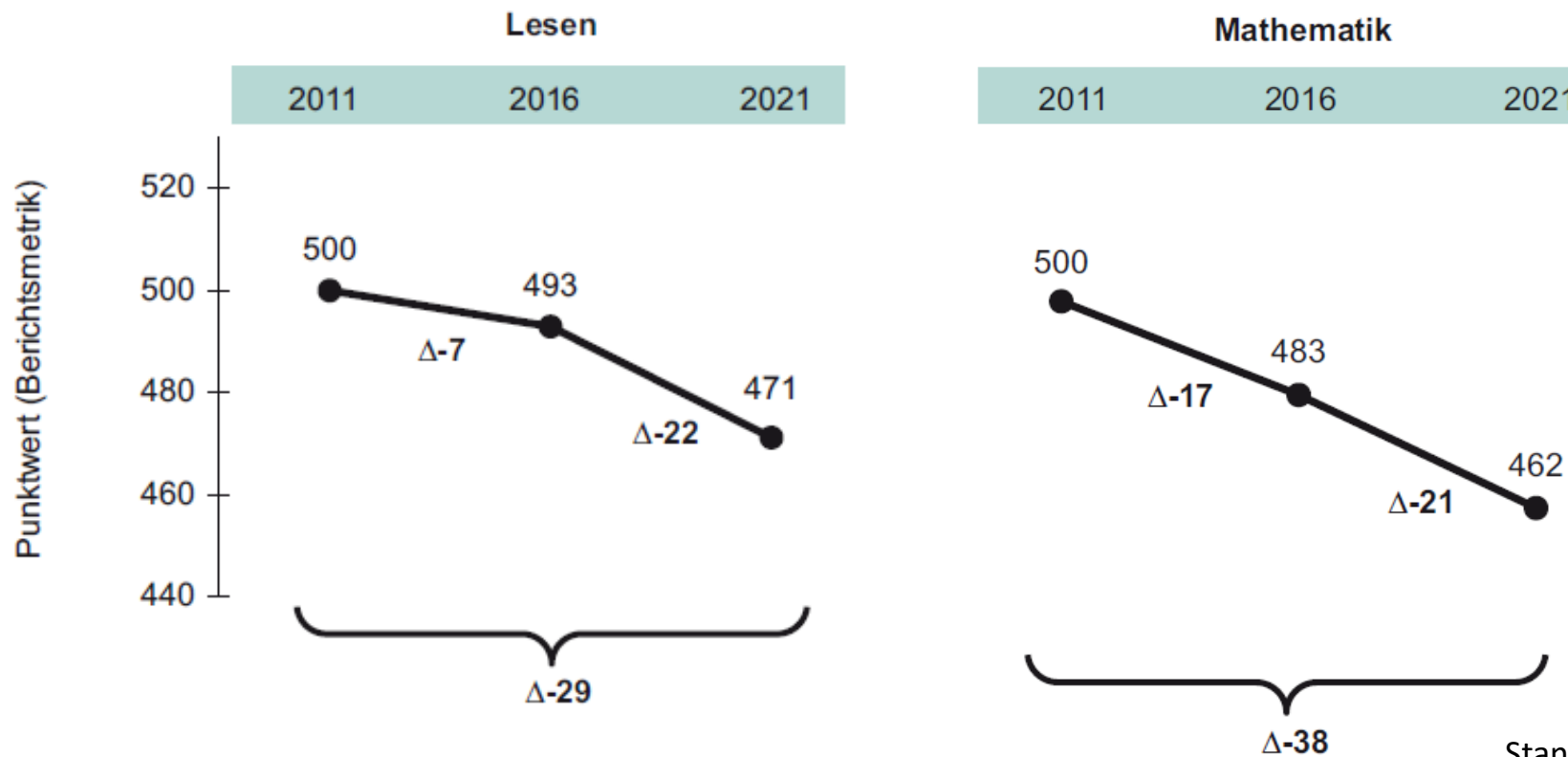
Auswirkungen auf Leistungen von Schüler:innen

1. Vergleich von Kompetenzständen **niederländischer Schüler:innen in 2020 und 2019**: Lernverluste nach 1. Schulschließungen von ca. 20%, aber Verluste bei Kindern aus sozial schwachen Elternhäusern bis zu 60% höher (Engzell, 2021)
2. Vergleich von Kompetenzständen **belgischer Schüler:innen in 2020 und 2019**: auch hier höhere Lernverluste für Schulen mit mehr benachteiligten Kindern, Erhöhung der Ungleichheiten zwischen und innerhalb von Schulen (Maldonado & De Witte, 2020)

Auswirkungen auf Leistungen von Schüler:innen

3. IFS-Schulpanelstudie zur **Lesekompetenz von Viertklässlern in Deutschland in 2016 vs. 2021**: Verringerung der Anteile der guten bis sehr guten Leser:innen und Erhöhung der Anteile der schwachen Leser:innen, keine differenziellen Effekte (Ludewig et al., 2022)
4. IQB-Ländertrends zu **Deutsch- und Mathematikleistungen von Viertklässlern in Deutschland (2011, 2016, 2021)**: Verringerung der Kompetenzen, Verstärkung sozialer Disparitäten (Stanat et al., 2022)

Auswirkungen auf Leistungen von Schüler:innen



Stanat et al. (2022)

Lehren während der Corona-Pandemie

1. Befragung von 111 Schulleitungen zu **organisatorischen Veränderungen** im Distanzunterricht (Bremm et al., 2021):
 - Erhöhung des Austauschs von Unterrichtsmaterialien
 - Erhöhung der gemeinsamen Unterrichtsvorbereitung
2. Befragung von 520 Schulleitungen zu **inhaltlichen Schwerpunkten von Schule nach der Corona-Pandemie** (Im Brahm et al., 2021)
 - Förderung leistungsschwacher Schüler:innen
 - Abbau sozialer Disparitäten
 - Ermöglichung sozialer Kontakte

Auswirkungen auf Schulen

1. Berufliches Wohlbefinden von ca. 800 Lehrkräften vor und während der Pandemie: **Anstieg der emotionale Erschöpfung und Verringerung des Enthusiasmus** zwischen 2019 und 2021, leichte Normalisierung in 2022; Bedeutsamkeit der technischen Ausstattung der Schulen und der Persönlichkeit auf das Wohlbefinden (Voss et al., 2022)
2. Nutzung von, Vertrautheit mit und Einstellung zu **digitalen Medien** von Deutschlehrkräften vor und während der Pandemie: ähnliche Muster vor und während der Pandemie, **kein größerer Wandel** erkennbar (Frederking, submitted)
3. Befragung von 953 Lehrkräften zu schulischer Kooperation vor und nach der Pandemie: **Verringerung der Kooperationshäufigkeiten**, wahrgenommene Unterstützung durch die Schulleitung wirkte als Puffer, Geschlechtsunterschiede (Lenkeit, submitted)

Zusammenfassung der Herausforderungen

1. Die Heterogenität innerhalb von Klassen und auch zwischen Schulen ist noch größer geworden.
2. Bildungsungleichheiten sind noch stärker angewachsen. D.h., ob ein Kind oder Jugendlicher gute Lernleistungen zeigt, hängt noch stärker vom sozialen Hintergrund ab. Begabte Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien bleiben noch häufiger unentdeckt.
3. Lehrkräfte waren in der Pandemie stark gefordert und belastet, zugleich haben sich professionsbezogene Einstellungen und Verhaltensweisen kaum geändert.

Zusammenfassung der Herausforderungen

1. Die Heterogenität innerhalb von Klassen und auch zwischen Schulen ist noch größer geworden.
2. Bildungsungleichheiten sind noch stärker angewachsen. D.h., ob ein Kind oder Jugendlicher gute Lernleistungen zeigt, hängt noch stärker vom sozialen Hintergrund ab. Begabte Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien bleiben noch häufiger unentdeckt.
3. Lehrkräfte waren in der Pandemie stark überfordert und belastet, zugleich haben sich professionsbezogene Einstellungen und Verhaltensweisen kaum geändert.

Wo sind die Chancen?

Chancenfokus: Stärkung von Kindern und Jugendlichen

- **Bildungsungleichheiten** noch wesentlich stärker **entgegenwirken**: Ungleiches ungleich behandeln. Dies erfordert klare Indikatoren und umfassende diagnostische Daten.
- Stärkung von **Präsenzstrukturen** zur Umsetzung von ganztäglicher Bildung an Schulen: Schulen als zentrale Bezugspunkte auch für außerschulische Fördermaßnahmen
- Stärkerer **Einbezug der Schüler:innen** in Entscheidungen der Schule zu lernbezogenen Maßnahmen

- Stärkere innerschulische **Nutzung vorhandener Expertise**, Zulassen vertauschter **Rollen**: Jüngere Kolleg:innen qualifizieren ältere Kolleg:innen
- Temporäre **Umorganisation von Klassen**: Schüler:innen mit größeren Lernrückständen brauchen kleinere Lerngruppen und eine intensivere Unterstützung. Schüler:innen ohne Lernrückstände können auch in größeren Gruppen lernen.
- Ausbau der Netzwerke zwischen Schulen und **Bildung von schulischen Zwillingen** zum Best-Practice-Austausch

- Bremm, N., Jesacher-Rössler, L., Klein, E. D. & Racherbäumer, K. (2021). COVID 19 - Herausforderungen und Chancen für die Schulentwicklung. Ausgewählte Ergebnisse einer international vergleichenden Studie zum Schulleitungshandeln in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In C. Reintjes, R. Porsch & G. im Brahm (Hrsg.), *Das Bildungssystem in Zeiten der Krise. Empirische Befunde, Konsequenzen und Potenziale für das Lehren und Lernen* (S. 117-136). Münster: Waxmann.
- Engzell, P., Frey, A. & Verhagen, M. D. (2021). Learning loss due to school closures during the COVID-19 pandemic. *PNAS*, 118(17), 1-7.
- Frederking, V., Brüggemann, J., Gfrörer, T., Albrecht, C., Nagengast, B. & Trautwein, U. (submitted). *Die Nutzung von, Vertrautheit mit und Einstellung zu digitalen Medien von Deutschlehrkräften vor und während der Corona Pandemie—Ein Vergleich latenter Profile*. Eingereichter Vortrag auf dem Kongress der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung, Duisburg-Essen.
- Freundl, V., Stiegler, C. & Zierow, L. (2021). *Europas Schulen in der Corona- Pandemie – ein Ländervergleich*. Ifo Schnelldienst, 74(12), 41-50.
- Huber, S. G., Günther, P. S., Schneider, N., Helm, C., Schwander, M., Schneider, J. A. & Pruitt, J. (2020). *COVID-19 und aktuelle Herausforderungen in Schule und Bildung. Erste Befunde des Schul-Barometers in Deutschland, Österreich und der Schweiz*. Münster; New York: Waxmann 2020.
- Im Brahm, G., Reintjes, C. & Görich, K. (2021). Einzelschulische Bewältigung der Herausforderungen bei der Organisation von Schule und Unterricht nach dem 1. Lockdown. Befunde einer Schulleitungsbefragung am Beispiel von Nordrhein-Westfalen (HOSUL). C. Reintjes, R. Porsch & G. im Brahm (Hrsg.), *Das Bildungssystem in Zeiten der Krise. Empirische Befunde, Konsequenzen und Potenziale für das Lehren und Lernen* (S. 137-160). Münster: Waxmann.
- Lenkeit, J., Spörer, N., Knigge, N., Ehlert, A. & Hartmann, A. (submitted). *Pandemiebezogene Veränderungen schulischer Kooperation in inklusiven Schulen*. Eingereichter Vortrag auf dem Kongress der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung, Duisburg-Essen.
- Ludewig, U., Kleinkorres, R., Schaufelberger, R., Schlitter, T., Lorenz, R., König, C., Frey, A. & McElvany, N. (2022). *COVID-19 Pandemic and Student Reading Achievement – Findings from a School Panel Study*. <https://psyarxiv.com/>
- Maldonado, J. & De Witte, K. (2020). *The effect of school closures on standardised student test outcomes*. KU Leuven – Faculty of Economics and Business. Verfügbar unter: <https://feb.kuleuven.be/research/economics/ces/documents/DPS/2020/dps2017.pdf>
- Nusser, L., Wolter, I., Attig, M. & Fackler, S. (2021). Die Schulschließungen aus Sicht der Eltern. Ergebnisse des längsschnittlichen Nationalen Bildungspanels und seiner Covid-19-Zusatzbefragung. In D. Fickermann & B. Edelstein (Hrsg.), *Schule während der Corona-Pandemie. Neue Ergebnisse und Überblick über ein dynamisches Forschungsfeld* (S. 33-50). Münster; New York: Waxmann.
- Voss, T., Klusmann, U. & Kunter, M. (2022). *Changes in teacher's occupational well-being with the COVID-19 pandemic: Results from a long-term longitudinal study*. Vortrag auf dem 52. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Hildesheim.
- Stanat, P., Schipolowski, S., Schneider, R., Sachse, K. A., Weirich, S. & Henschel, S. (2022). *Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe: Erste Ergebnisse nach über einem Jahr Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen*. Berlin: Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen. Verfügbar unter <https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2021/Bericht/>
- Wößmann, L., Freundl, V., Grewenig E., Lergetporer, P., Werner, K. & Zierow, L. (2020). *Bildung in der Coronakrise: Wie haben die Schulkinder die Zeit der Schulschließungen verbracht, und welche Bildungsmaßnahmen befürworten die Deutschen?* Ifo Schnelldienst, 73(9), 25-39.